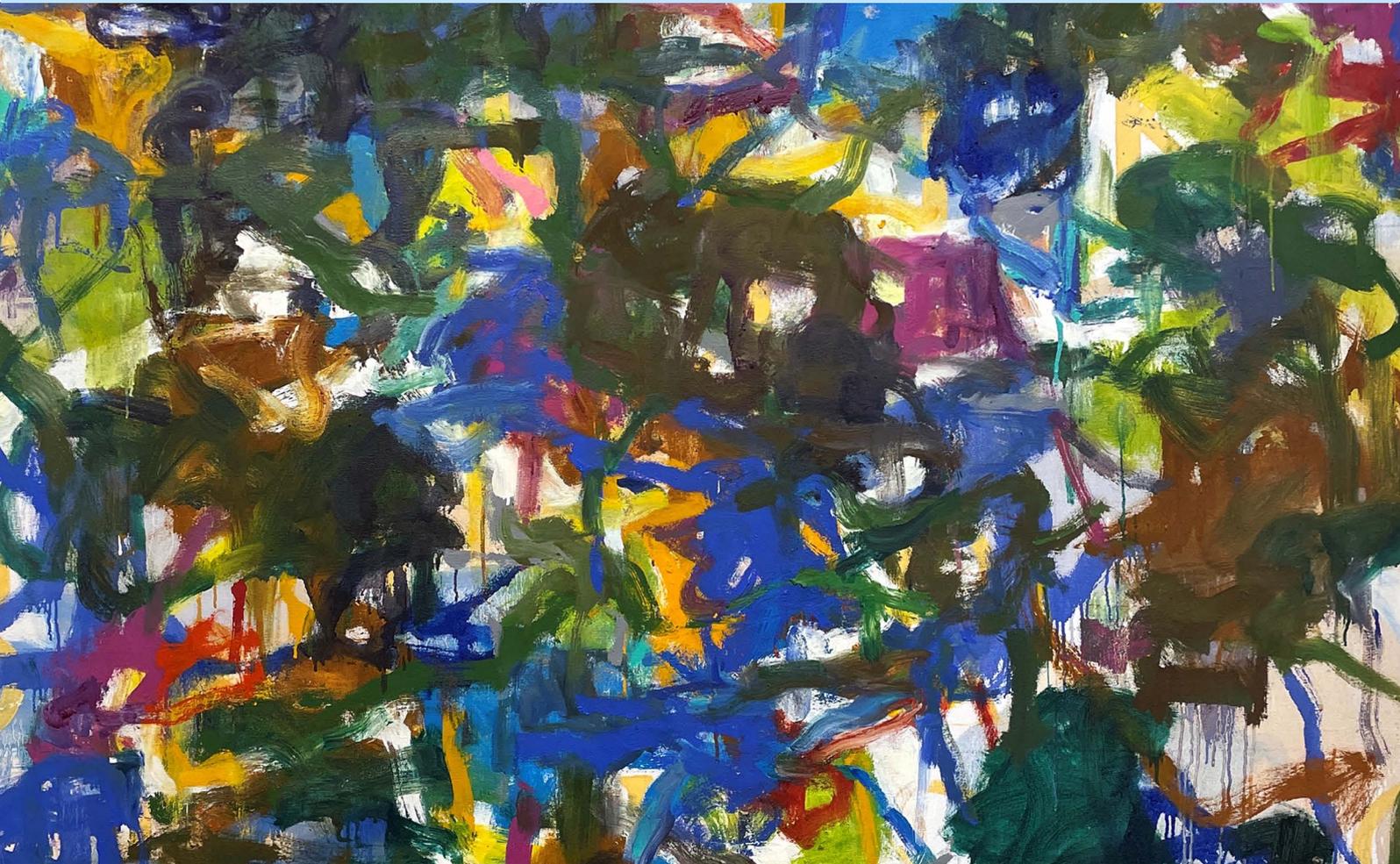


artnet



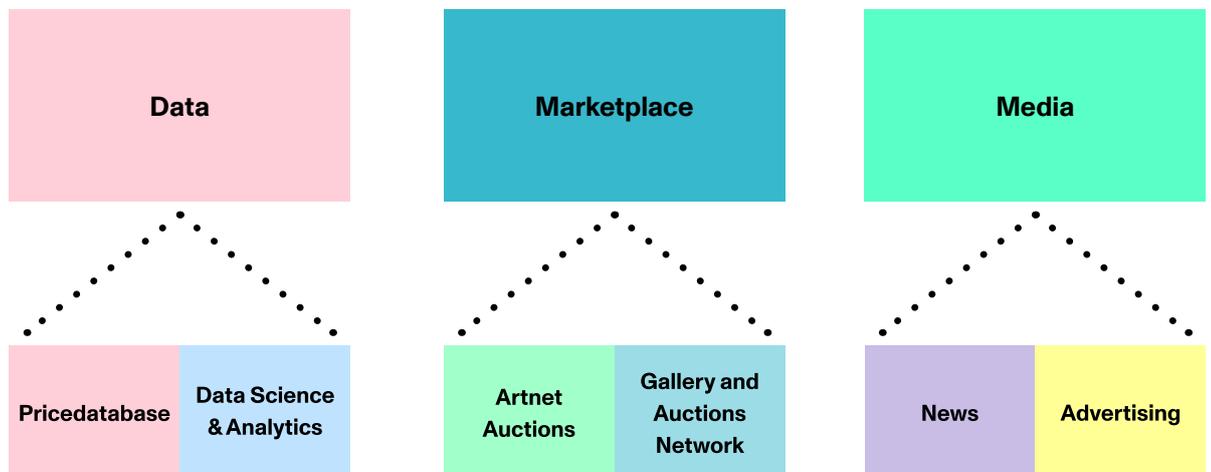
Quartalsbericht zum Dritten Quartal 2024
Artnet AG

Kernbotschaft und Vision

Wir stellen uns eine Welt vor, in der der Kauf, Verkauf und die Erforschung von Kunst für den modernen Sammler zugänglich, effizient und äußerst lohnend ist.

Artnet wurde 1989 gegründet und hat die Art und Weise revolutioniert, wie Sammler, Fachleute und Kunstliebhaber heute Kunst entdecken, erforschen und sammeln. Mit jährlich 60 Millionen Nutzern ist Artnet die weltweit größte Plattform für bildende Kunst. Die Marktdaten von Artnet sind eine unverzichtbare Ressource für die Kunstbranche und umfassen über 18 Millionen Auktionsergebnisse sowie KI-gestützte Analysen, die ein beispielloses Maß an Transparenz und Einblick in den Kunstmarkt bieten. Der Marktplatz von Artnet verbindet Millionen von Kunstsammlern und -begeisterten weltweit mit über 230.000 zum Verkauf stehenden Kunstwerken aus Galerien und Auktionshäusern auf der ganzen Welt.

Zusammen bieten die einzigartigen, synergetischen Produktangebote von Artnet – Daten, Marktplatz und Medien – ein umfassendes Ökosystem, das den modernen Kunstmarkt vorantreibt und informiert. Die Umsetzung dieser Vision eines globalen, digitalen Kunstmarktes bildet die Grundlage unserer Strategie für 2024 und darüber hinaus.



Inhaltsverzeichnis

Kernbotschaft und Vision	1
Aufsichtsrat und Vorstand	3
Geschäftliche Höhepunkte des dritten Quartals	4
Geschäftsmodell und Organisation der Artnet-Gruppe	6
Botschaft des Gründers und Aufsichtsratsmitglieds	8
Wirtschaftliche Entwicklung	9
Entwicklung der Segmente: Medien, Daten, Marktplatz	13
Technologie- und Produktupdate	18
ESG-Bericht	20
Risiken und Chancen	21
Finanzlage	22
Prognose vom Vorstand	23
Endnoten	24
Nützliche Informationen für Aktionäre	25

Aufsichtsrat



Dr. Pascal Decker
Vorsitzender des
Aufsichtsrats



Prof. Dr. Michaela Diener
Mitglied des Aufsichtsrats



Hans Neuendorf
Mitglied des Aufsichtsrats und
Gründer der Artnet AG

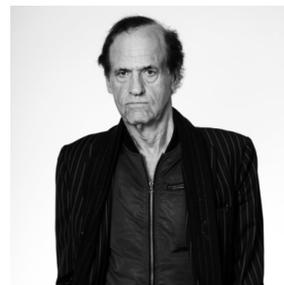
Vorstand



Jacob Pabst
Chief Executive Officer



Albert Neuendorf
Chief Strategy Officer



Bill Fine
President



Quentin Rider
Chief Technology Officer

Geschäftliche Höhepunkte des dritten Quartals

122%

Seitenaufrufe zum dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahr

+10 Millionen

neue Nutzer im Vergleich zum Vorjahr

Marktplatz

162,500 USD

Für ein Bild von Kikuo Saito

112,500 USD

Für ein Bild von Friedel Dzubas

112,500 USD

Für ein Bild von Andy Warhol

Der durchschnittliche Verkaufspreis stieg um 29% in Q3 im Vergleich zum Vorjahr

Daten

241,000

Auktionsergebnisse zur Preisdatenbank hinzugefügt (+15 % im Jahresvergleich)

18 Millionen

Auktionsresultate

Medien

Partnerschaften für maßgeschneiderte Erlebnisse mit JP Morgan Private Bank

Neue und wiederkehrende Werbekunden wie Saint Laurent, Cartier, Hermès und Tiffany's

Artnet hat eine breite und bedeutende Anzahl an Kunden im privaten und öffentlichen Sektor unterstützt, in Bereichen wie Bildende Kunst, Verlagswesen, Beratung, Finanzwesen, Recht, Regierung und Bildung.

Zu den bisherigen Kunden zählen...

Sotheby's EST. 1744

TEFAF
MAASTRICHT

HAUSER
&
WIRTH



CHRISTIE'S

GURRJOHNS
est. 1914

The New York Times



GAGOSIAN



Bloomberg

WSJ

Deloitte.



Morgan Stanley



Geschäftsmodell und Organisation der Artnet-Gruppe

Die Artnet AG ist eine Holdinggesellschaft, deren Aktien am Regulierten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert sind. Die Hauptinvestition der Artnet AG ist ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet Worldwide Corporation, die 1989 in New York gegründet wurde. Artnet AG („das Unternehmen“), Artnet Worldwide Corporation („Artnet Corp.“) und Artnet UK Ltd. („Artnet UK“) (zusammen „Artnet“ oder „die Gruppe“) operieren unter der Marke „Artnet“. Artnet UK Ltd. mit Sitz in London ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Artnet Corporation.

Artnet hat drei Hauptgeschäftsbereiche: Daten, Marktplatz und Medien. Mit über 113 Millionen Seitenaufrufen zum dritten Quartal ist Artnet eine der führenden Plattformen im Kunstmarkt weltweit. Dies wird durch Statistiken von Similarweb unterstrichen: Artnet hat mehr Reichweite als die Wettbewerber Artsy, TAN, Artnews und Hyperallergic zusammen (Quelle: Similarweb). Durch die Bereitstellung aktueller Informationen über Marktbewegungen, Galerien, Preisentwicklungen, Ausstellungen, Nachrichten und Bewertungen ermöglicht es Kunstinteressierten, Sammlern und Kunstexperten, sich im Kunstmarkt zu orientieren.

Die nach § 161 AktG erforderliche Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde abgegeben und den Aktionären über die Website von Artnet zugänglich gemacht.

Medien

Das Mediensegment umfasst Artnet News, Artnet Pro, Werbung und Partnerschaften. Artnet News ist ein Ziel für die Ereignisse, Trends und Persönlichkeiten, die den Kunstmarkt und die globale Kunstindustrie prägen. Es bietet zeitnahe Analysen und Kommentare auf höchstem journalistischen Niveau. Mit über 51 % Marktanteil ist Artnet News die meistgelesene Publikation innerhalb der Kunstbranche und erreicht mehr Besucher als unsere vier größten Wettbewerber zusammen. Artnet Pro ist ein abonnementbasierter Service hinter einer Bezahlschranke, der datengetriebene, marktentscheidende Geschichten für Branchenfachleute liefert.

Marktplatz

Der Marktplatz umfasst Artnet Auctions, Auction House Partnerships und Artnet Galleries. Artnet Auctions, 2008 gegründet, war die erste Online-Plattform, die sich dem Kauf und Verkauf von Kunst widmete. Mit dem Start der ArtNFT-Plattform setzt Artnet seine Tradition fort, positive Veränderungen und Innovationen für seine Kunden voranzutreiben. Mit rund 1.000 Galerien und über 294.000 Kunstwerken von mehr als 23.300 Künstlern weltweit ist Artnet Galleries die umfassendste Online-Plattform für Galerien. Durch den Marktplatz hat sich Artnet von einem reinen Informationsdienstleister zu einer Online-Transaktionsplattform entwickelt und seine führende Position im Kunstmarkt weiter ausgebaut.

Daten

Das Datensegment umfasst Artnets branchenführende Preisdatenbank sowie Artnet Analytics, Market Alerts und Art Secured Lending. Artnet hat seine Informationsdienste und Transaktionsplattform rund um sein erstes Produkt, die Preisdatenbank, schrittweise aufgebaut.

Die Datenbank wurde als Antwort auf den dezentralisierten Kunstmarkt der späten 1980er Jahre geschaffen, da der Mangel an Transparenz insbesondere für Käufer ein Hindernis darstellte.

Die Preisdatenbank bietet vielfältige Märkte mit einem globalen Vergleichsstandard und listet Auktionsergebnisse für bildende Kunst, Design und dekorative Kunst. Heute enthält die Preisdatenbank über 18 Millionen Auktionsergebnisse von mehr als 1.878 internationalen Auktionshäusern und reicht bis ins Jahr 1985 zurück.

Ergänzend zur Preisdatenbank sind Market Alerts, Analytics, Enterprise Data Services und Art Secured Lending verfügbar. Market Alerts benachrichtigen Abonnenten, wenn ein Werk eines ihrer Lieblingskünstler zum Verkauf in Galerien oder Auktionshäusern angeboten wird. Analytics-Berichte, maßgeschneidert vom Artnet-Datenwissenschaftsteam, bieten Vergleichsdaten zwischen bildender Kunst und anderen Vermögenswerten wie Gold oder dem S&P500. Enterprise Data Services ermöglicht es Kunden, direkt auf Artnets Rohdaten zuzugreifen und diese zu analysieren, was besonders für Banken, Family Offices und Auktionshäuser nützlich ist.

Statement des Gründers und Aufsichtsratsmitglieds

Hans Neuendorf

In den ersten neun Monaten des Jahres verzeichnete Artnet einen Umsatzrückgang von 5 %. Im Vergleich dazu ging der Kunstmarkt im ersten Halbjahr um 30 % zurück, und die Umsätze der Auktionshäuser Christie's und Sotheby's sanken um 28 % bzw. 31 %. Diese widerstandsfähige Leistung zeigt deutlich, dass das Geschäftsmodell von Artnet und die Vision, die ich mit unserem Managementteam teile, erfolgreich sind.

Wie alle Gründer bestätigen werden, ist es ein steiniger, mühsamer Weg, ein Unternehmen zu gründen und zu einem global relevanten Unternehmen aufzubauen. Nach 35 Jahren freue ich mich heute über den Einfluss, den Artnet auf das Kunstgeschäft hat und weiterhin haben wird – und wir stehen noch ganz am Anfang! Mit modernster Technologie arbeitet unser Managementteam nun daran, unser Produktportfolio weiter zu verbessern, um den Bedürfnissen der Branche gerecht zu werden.

Artnet wurde mit der Idee gegründet, einen transparenten, effizienten, globalen Marktplatz und eine Informationsplattform für Kunst zu schaffen. Die Kunstwelt hat sich seit der Gründung des Unternehmens erheblich verändert – aber die Vision und Wirkung von Artnet sind heute relevanter denn je.



Wirtschaftliche Entwicklung

Artnet in Kooperation
mit der Art Business
Conference 2024



Globale Wirtschaftsentwicklung

Zu Beginn des aktuellen Geschäftsjahres beeinträchtigte die hartnäckige Inflation die Kaufkraft und das Vertrauen der Verbraucher in zahlreichen Ländern und Industrien. Einige Volkswirtschaften, insbesondere Deutschland, verzeichnen zunehmenden Rezessionsdruck (Quelle: Reuters).

Zyklische Ungleichgewichte haben sich seit Jahresbeginn verringert, was zu einer besseren Ausrichtung der wirtschaftlichen Aktivität auf das Produktionspotenzial in den großen Volkswirtschaften geführt hat. Diese Anpassung hat zu einer niedrigeren globalen Inflation beigetragen. Es wird erwartet, dass die globale Gesamtinflation von einem Jahresdurchschnitt von 6,7 % im Jahr 2023 auf 5,8 % im Jahr 2024 und 4,3 % im Jahr 2025 sinken wird, wobei die fortgeschrittenen Volkswirtschaften ihre Inflationsziele früher erreichen werden als die Schwellen- und Entwicklungsländer.

Obgleich die globale Verringerung der Inflation ein wichtiger Meilenstein ist, dominieren Risiken die Prognose: die Eskalation regionaler Konflikte, die restriktive Geldpolitik, eine mögliche Wiederbelebung der Volatilität auf den Finanzmärkten mit negativen Auswirkungen auf die Staatsanleihemärkte (siehe Global Financial Stability Report, Oktober 2024), die Wachstumsverlangsamung in China und der anhaltende Anstieg protektionistischer Maßnahmen.

Das globale Wachstum wird voraussichtlich stabil, jedoch verhalten bleiben. Mit 3,2 % in den Jahren 2024 und 2025 bleibt die Wachstumsprognose praktisch unverändert gegenüber den Prognosen im World Economic Outlook Update vom Juli 2024 und im World Economic Outlook vom April 2024 (Quelle: IWF-Ausblick Oktober 2024). Die Preissteigerungen im Dienstleistungssektor verlangsamten den Disinflationprozess, was die Normalisierung der Geldpolitik erschwerte. Die Risiken der Inflation haben zugenommen und erhöhen die Aussicht auf länger anhaltend hohe Zinssätze bei zeitgleich zunehmender Handelsspannungen und erhöhter politischer Unsicherheit.

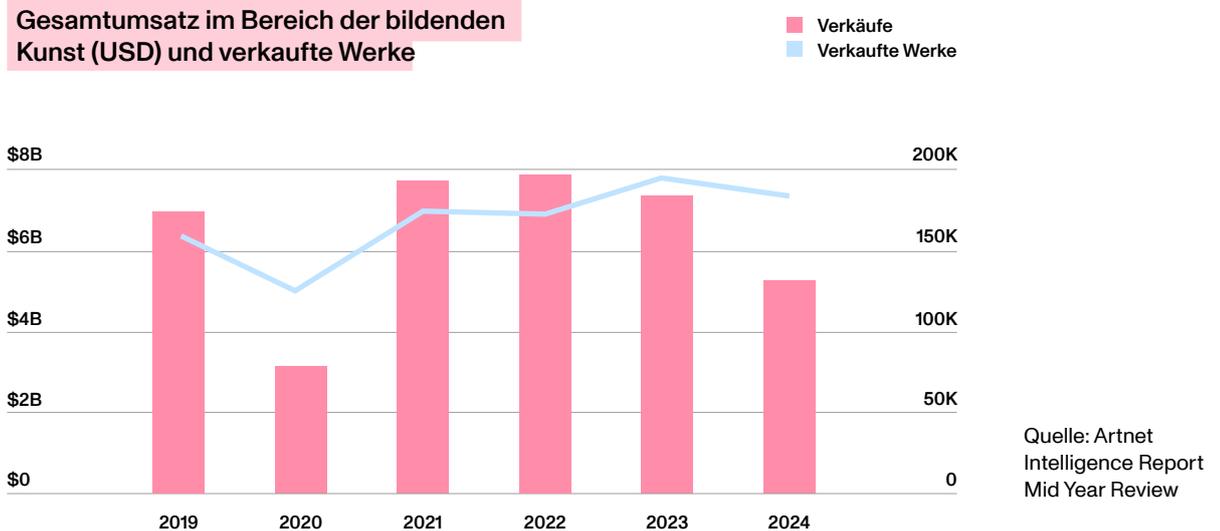
Die für Artnet relevanten Wirtschaftsregionen verzeichnen unterschiedliches Wachstum sowie Produktivität. In den Vereinigten Staaten wird das prognostizierte Wachstum für 2024 auf 2,6 % korrigiert (0,1 Prozentpunkte weniger als in der April-Prognose), was den langsamer als erwarteten Jahresbeginn widerspiegelt. Für 2025 wird ein Wachstum von 1,9 % erwartet, da sich der Arbeitsmarkt abkühlt und der Konsum moderater wird, während die Finanzpolitik allmählich straffer wird (Quelle: IWF). Bis Ende 2025 wird erwartet, dass das Wachstum auf das Potenzial zurückgeht, wodurch die positive Produktionslücke geschlossen wird. Im Euroraum scheint die Aktivität ihren Tiefpunkt erreicht zu haben.

In Übereinstimmung mit der April-Prognose 2024 wird für 2024 ein moderater Anstieg von 0,9 % erwartet (eine positive Korrektur um 0,1 Prozentpunkte), angetrieben durch stärkeren Schwung im Dienstleistungssektor und höhere als erwartete Nettoexporte im ersten Halbjahr; für 2025 wird 1,5% Wachstum prognostiziert (Quelle: IWF). Dies wird durch stärkere Konsumnachfrage aufgrund steigender Reallöhne sowie durch höhere Investitionen dank gelockerter Finanzierungsbedingungen unterstützt. Diese wurden aktuell durch die allmähliche Lockerung der Geldpolitik begünstigt. Anhaltende Schwächen in der Industrieproduktion deuten auf eine schleppendere Erholung in Ländern wie Deutschland hin. Für China wird die Prognose für 2024 auf 5 % nach oben korrigiert, was hauptsächlich auf eine Erholung des privaten Konsums und starke Exporte im ersten Quartal zurückzuführen ist (Quelle: IWF).

Verschiedene Faktoren im makroökonomischen Umfeld haben zu Marktschwankungen geführt, da Analysten Mühe haben, mittelfristige Trends zu erkennen. Diese Schwankungen unterstreichen die Notwendigkeit, Arbeitsmethoden und Strategien flexibel anzupassen. Die Risiken für die globale Prognose sind angesichts erhöhter politischer Unsicherheit erhöht. Plötzliche Ausbrüche der Volatilität auf den Finanzmärkten – wie Anfang August – könnten die finanziellen Rahmenbedingungen verschärfen und Investitionen und Wachstum belasten, insbesondere in Entwicklungsländern, in denen kurzfristig hoher externer Finanzierungsbedarf Kapitalabflüsse und Schuldenprobleme auslösen könnte.

Die schwierige globale Konjunktur sowie sozio-politische Unsicherheiten werden voraussichtlich die Leistung der Artnet moderat beeinflussen.

Wirtschaftliche Entwicklung der Artnet-Gruppe

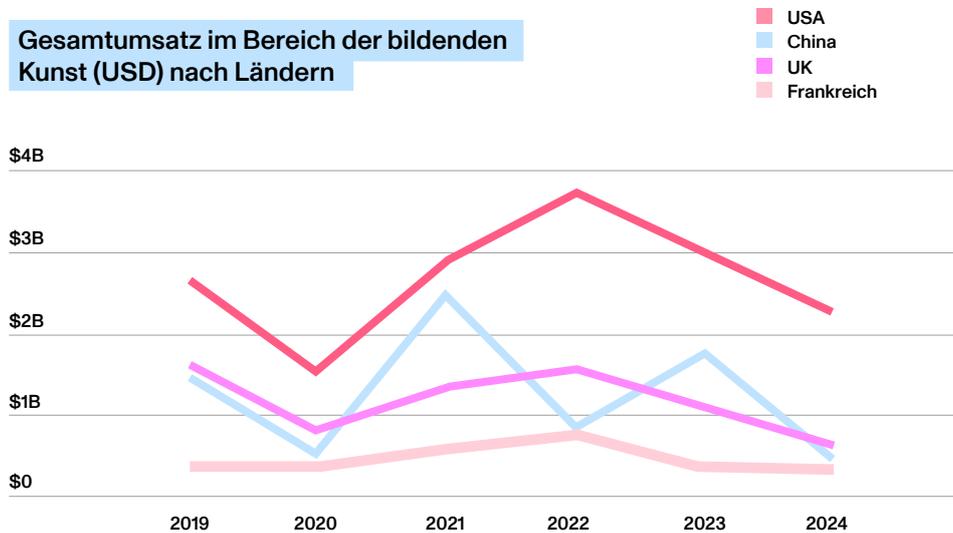


Vor dem Hintergrund dieser unsicheren wirtschaftlichen Lage beobachtet die Artnet-Gruppe die Marktentwicklungen sehr genau und ergreift die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen, um finanzielle Stabilität im vierten Quartal und bis 2025 zu sichern. Die schwierige wirtschaftliche Konjunktur 2023 und 2024 führten dazu, dass Verbraucher ihr Geld vorsichtiger verwalten. Die verhaltene Kaufkraft spiegelte sich negativ auf dem Kunstmarkt wieder. Die Umsätze im Kunstmarkt weltweit waren dementsprechend im ersten Halbjahr etwas über 5 Milliarden USD, was einem Rückgang von 29,5 % im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Jahr 2023 entspricht (Quelle: Artnet Intelligence Report Mid Year Review 2024). Ein wesentlicher Grund für diesen Rückgang ist der Mangel an hochpreisigen Kunstwerken in den Auktionen. Bislang wurde 2024 kein Werk für mehr als 50 Millionen USD verkauft, und nur drei Werke erzielten mehr als 40 Millionen USD. Zum Vergleich: Im Jahr 2023 wurden drei Werke für jeweils über 50 Millionen USD verkauft, und im Jahr 2022 überschritten 13 Werke diesen Betrag (Quelle: Artnet Intelligence Report Mid Year Review 2024).

Der Umsatz bei Auktionen in den USA verzeichneten einen Rückgang von 24 % im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum 2023. Dies ist das drittniedrigste Halbjahresergebnis des letzten Jahrzehnts, einschließlich des von der Pandemie betroffenen Jahres 2020. Das Vereinigte Königreich verzeichnete einen Rückgang von 26 % gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres. In einem zunehmend schwierigen Geschäftsumfeld, das durch Brexit, ein historisch schwaches Pfund und hohe Inflation geprägt ist, haben einige Auktionshäuser ihre Londoner Auktionen verkleinert.

Alle Kategorien verzeichneten 2023 sowie 2024 Rückgänge. Den deutlichsten Rückgang im ersten Halbjahr 2024 verzeichnete die Kategorie Ultra-Contemporary, die um 39 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres fiel. Die Kategorien Nachkriegs- und zeitgenössische Kunst blieben jedoch die umsatzstärksten und generierten im ersten Halbjahr des Jahres etwas über 2 Milliarden US-Dollar, was einem Rückgang von 21 % im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2023 entspricht.

Gesamtumsatz im Bereich der bildenden Kunst (USD) nach Ländern



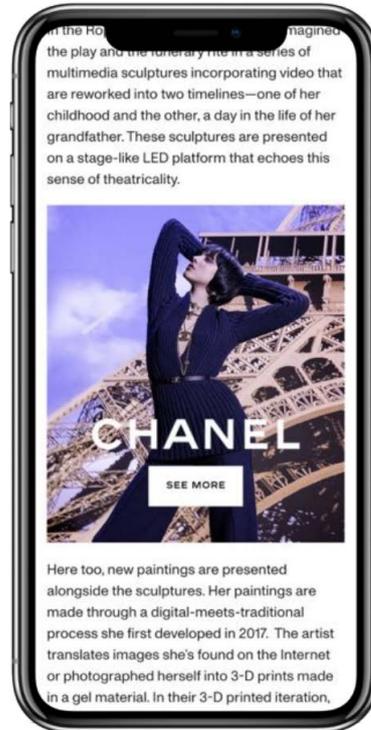
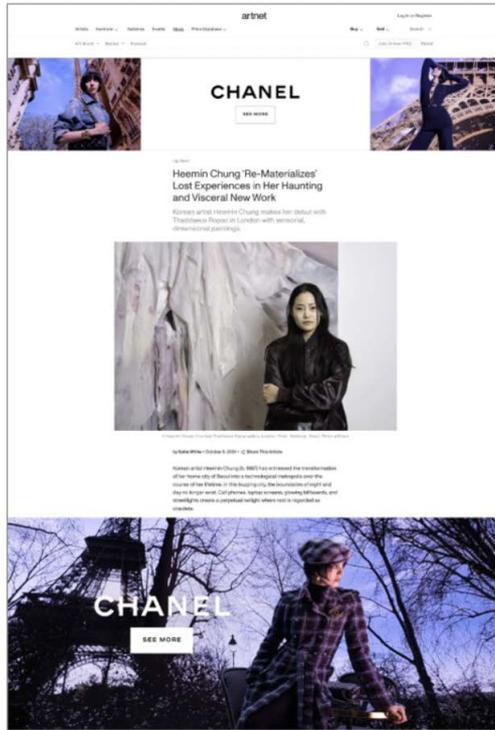
Quelle: Artnet Intelligence Report Mid Year Review

Im ersten Halbjahr 2024 wurde online Kunst im Wert von insgesamt 190 Millionen US-Dollar bei Sotheby's, Christie's, Phillips, Bonhams und Artnet Auctions verkauft. Dieses Ergebnis stellt einen Rückgang von 16,9 % im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2023 dar. Dennoch lagen die Online-Handel um 302% höher als im gleichen Zeitraum vor fünf Jahren.

Trotz der Unsicherheit darüber, wie sich einige Märkte und Volkswirtschaften entwickeln könnten, bleiben die von UBS/Art Basel befragten HNWI's (High Net Worth Individuals) insgesamt optimistisch. Eine Mehrheit von 91 % äußerte sich optimistisch über die Leistung des globalen Kunstmarktes in den nächsten sechs Monaten, gegenüber 77 % bei einer ähnlichen Umfrage Ende 2023, und repräsentiert erneut einen größeren Anteil als diejenigen, die sich im gleichen Zeitraum optimistisch über den Aktienmarkt (88 %) äußerten (UBS Art Basel Report 2024).

Die schwierige Konjunktur im internationalen Kunstmarkt hat die Leistung des Marktplatzes und des Mediensegments in den ersten neun Monaten des Jahres beeinträchtigt. Das diversifizierte Geschäftsmodell von Artnet bietet jedoch Stabilität in schwierigen Marktbedingungen. Dementsprechend ist das Unternehmen nur moderat von den verschlechterten wirtschaftlichen Aussichten betroffen.

Entwicklung der Segmente: Medien, Daten, Marktplatz



Werbepartner wie Chanel sind wiederkehrende Kunden

Medien

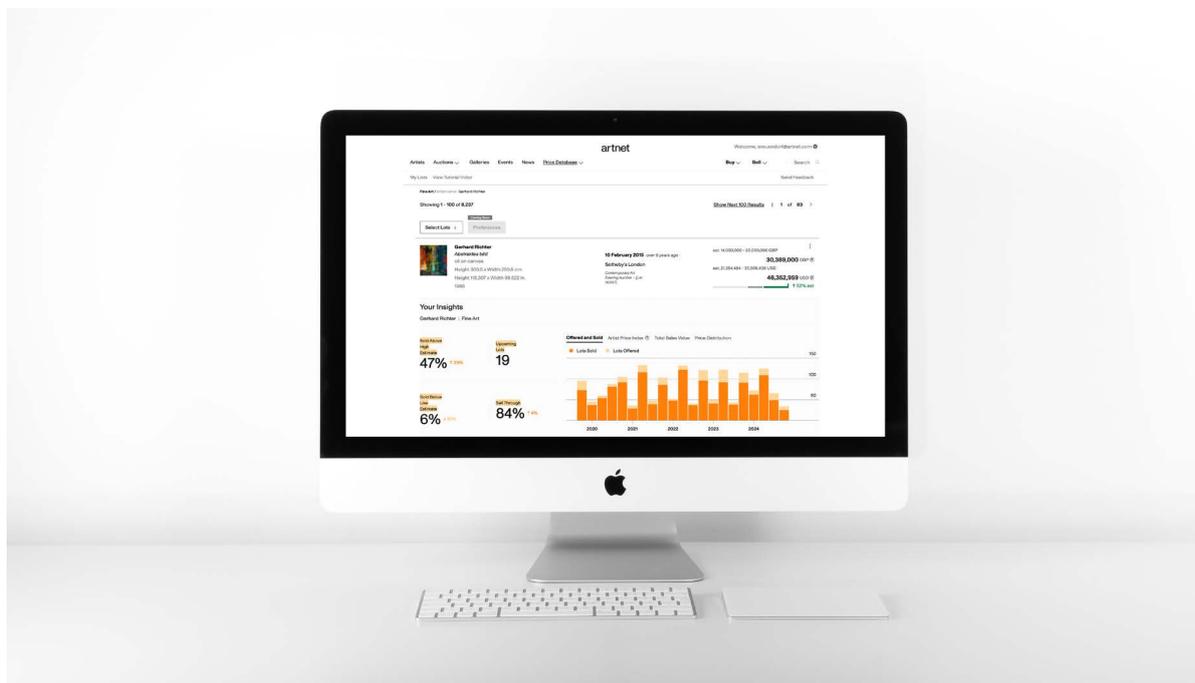
Mit Luxus-Werbepartnern kann Artnet weiterhin kreative sowie ertragreiche Kooperationen vorweisen die weitgehend auf hohe Leistung und Vertrauen basiert sind. Zu den zahlreichen Stammkunden der Gruppe gehören Chanel, Hermès und Cartier. Aktualisierte Google-Algorithmen beeinflussten den Traffic von Google Discover bei vielen digitalen Publishern. Obwohl es kurzfristige Auswirkungen aufgrund der notwendigen UX-Anpassungen gibt, hat der Google-Discover-Traffic im zweiten Quartal wieder zugenommen und wird voraussichtlich das Niveau von 2023 und darüber hinaus erreichen.

Als respektierte Marke kann Artnet vielseitige Kooperationen eingehen und gleichzeitig die unparteiischen und transparenten journalistischen Standards gewährleisten. Der Artnet Intelligence Report, in Zusammenarbeit mit dem Artnet Data Science Team erstellt, wurde von Morgan Stanley gesponsert. Im Laufe des Geschäftsjahres wird Artnet News spannende Updates veröffentlichen, die das Nutzererlebnis erheblich verbessern.

Im Rahmen der Strategie einen effizienten globalen Marktplatz zu schaffen der durch smart News und Daten angetrieben wird, hat Artnet News Pro das Kerngeschäftspublikum von Artnet erweitert und die Interaktion mit der Plattform gesteigert.

Der Umsatz im Mediensegment sank in den ersten neun Monaten 2024 um 3,8 % auf 5.708 TEUR (2023: 5.930 TEUR). Dies ist hauptsächlich auf die schwierige wirtschaftliche Konjunktur zurückzuführen die auch weitgehend Luxusmarken bzw Werbepartner negativ tangiert hat.

Bild: Der optimierte Datenspeicher ermöglicht tiefgreifende Analysen



Daten

Im Jahr 2023 wurde die erneuerte Preisdatenbank für alle Kunden veröffentlicht. Es werden regelmäßig neue Funktionen hinzugefügt, um unsere Dienstleistungen kontinuierlich zu optimieren. Artnet hat in sein Kernprodukt investiert und freut sich auf die neue Ära der Transparenz, die die erneuerte Preisdatenbank bringen wird, da das Unternehmen seiner Vision folgt, einen effizienten, globalen Kunstmarkt zu schaffen. Die erneuerte Preisdatenbank basiert auf einer neuen API-First-Architektur und ermöglicht transformative neue Datenlieferformate. Ein mobiloptimiertes Design erleichtert den Zugang für unsere globale Nutzerschaft und erhöht das Suchvolumen, während die Implementierung von Elastic Search umfangreiche neue Suchmöglichkeiten bietet. Das Data-Science-Team von Artnet hat intelligente, reaktive Analysen erstellt, die tiefe Einblicke und ein besseres Verständnis des Kunstmarktes bieten.

Die Preisdatenbank bietet privaten Sammlern ein unverzichtbares Werkzeug zur Bewertung ihrer Kunstwerke und zur Einschätzung von Möglichkeiten bei bevorstehenden Auktionen oder auf dem Kunsthändlermarkt. Kunsthändler und Auktionatoren verlassen sich auf vergleichbare Verkäufe aus der Preisdatenbank, um die Bewertung und den Verkauf wichtiger Kunstwerke zu unterstützen.

Market Alerts informieren Abonnenten per E-Mail, wenn Kunstwerke ihrer Lieblingskünstler bei Auktionen (einschließlich Artnet Auctions) angeboten werden, in bevorstehenden Veranstaltungen präsentiert werden oder über Artnet Galleries erhältlich sind.

Artnet Analytics ist ebenfalls Teil des Datensegments. Berichte, die vom Data Science-Team erstellt werden, analysieren die Marktentwicklung von Künstlern, Kunstbewegungen, Kunstgenres oder einer Auswahl an Kunstwerken und beinhalten Vergleiche mit traditionelleren Anlageformen wie Aktien, Staatsanleihen und Rohstoffen. Die Analytics-Berichte, die zwischen 500 USD und 5.000 USD pro Bericht kosten, bieten wertvolle Einblicke in den Kunstmarkt, da Marktteilnehmer zunehmend auf Daten zurückgreifen, um Entscheidungen zu treffen. Basierend auf Erkenntnissen aus der Preisdatenbank erstellt das Data Science-Team von Artnet maßgeschneiderte Berichte für Auktionshäuser, Banken, Versicherungen, Vermögensverwalter und andere.

Enterprise Data Services ist ein neu eingeführter Service innerhalb des Datensegments. Dieser Service gibt unseren Kunden die volle Kontrolle über die Datenanalyse, indem er direkten Zugriff auf Rohdaten und regelmäßige Daten-Updates bietet.

Fine Art Lending ist ebenfalls Teil der Datendienste von Artnet. Fine Art Lending bezeichnet die Praxis, Kredite gegen bildende Kunst und Sammlerstücke aufzunehmen. Dies bietet den Kreditnehmern zusätzliche Liquidität, um ihre Sammlungen zu erweitern oder neue alternative Investitionen zu finanzieren, ohne Werke aus ihren Sammlungen verkaufen oder ihre Anlagestrategie ändern zu müssen. Laut einer Schätzung des Deloitte Art & Finance Report 2023 lag das Volumen der ausstehenden Kunstkredite im Jahr 2023 zwischen 29,2 Milliarden USD und 34,1 Milliarden USD, was darauf hindeutet, dass diese Summe bis 2025 auf etwa 40 Milliarden USD ansteigen könnte (Quelle: Deloitte Art & Finance Report 2023). Durch die Partnerschaft mit einigen der weltweit führenden Anbieter von Asset-Backed Lending freut sich Artnet, seinen Kunden einen wertvollen Zusatznutzen in der erneuerten Preisdatenbank bieten zu können.

Die einzigartige Qualität der Preisdatenbank wurde erneut mit der Veröffentlichung der halbjährlichen Artnet Intelligence Reports unterstrichen – veröffentlicht für die Frühjahrs- und Herbst-Auktionssaisons und gesponsert von Morgan Stanley. Das Data Science-Team hilft in Zusammenarbeit mit dem News-Team bei der Erstellung dieser geschäftskritischen Berichte zu aktuellen Kunstmarkttrends.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2024 ging der Umsatz im Datensegment um 7 % auf 4.722 TUEUR zurück (2023: 5.066 TEUR). Im vierten Quartal, einem historisch starken Quartal, wird ein Umsatzanstieg erwartet. Der Fokus auf Einzelhandelskunden, unterstützt durch das Mobile-First-Design, soll die Nutzung und Interaktion weiter fördern.

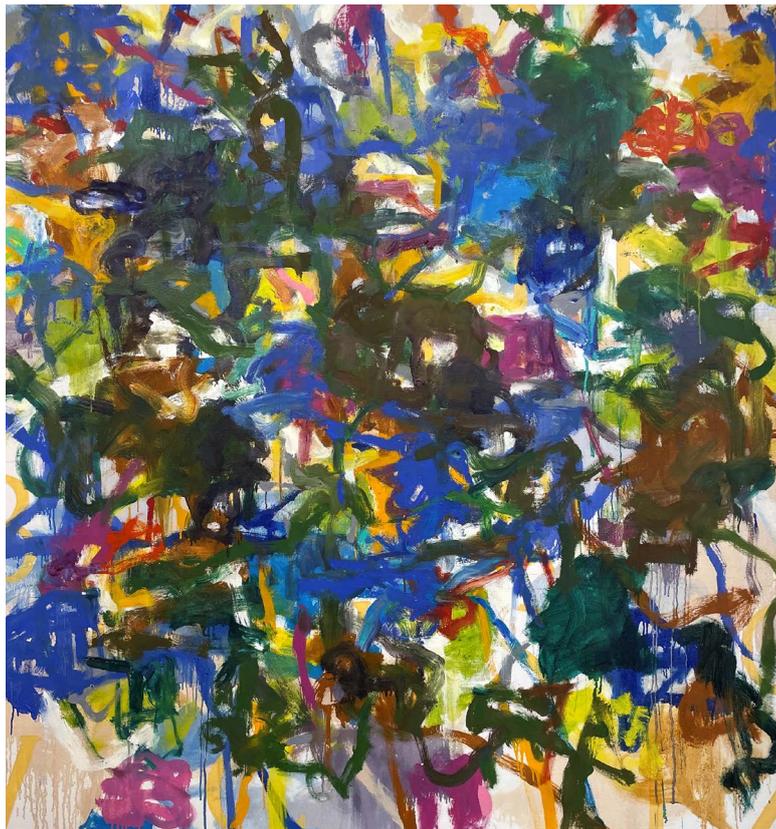


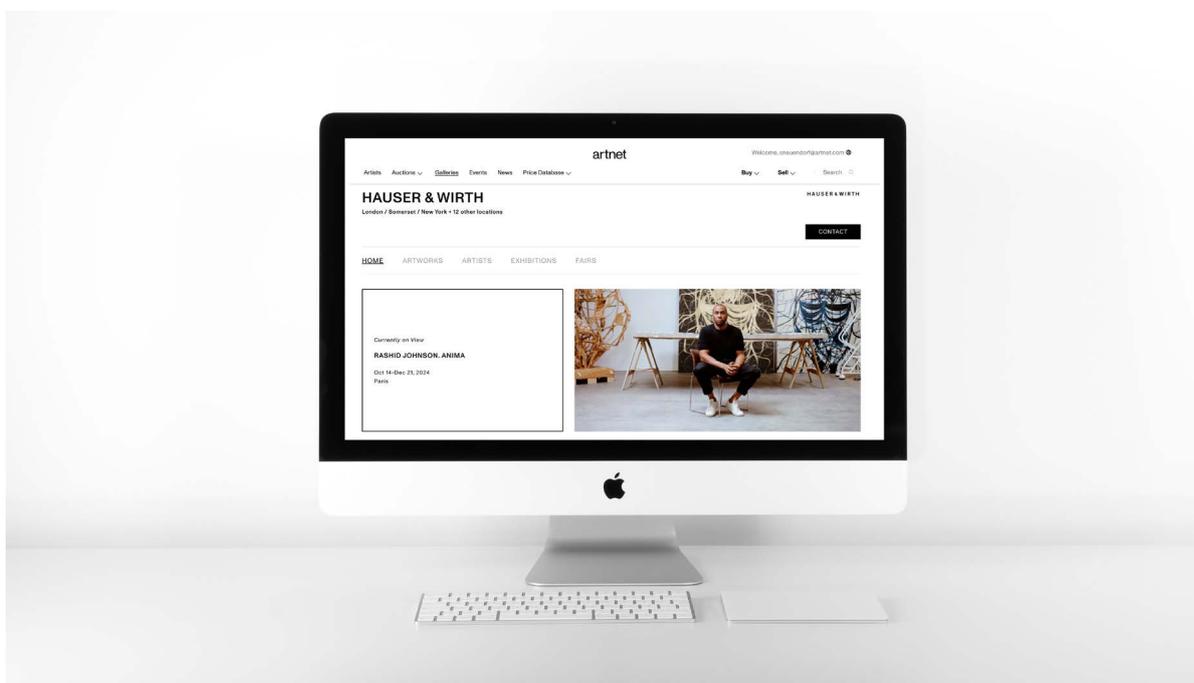
Bild: Kikuo Saito, Blue Train, wurde für 162.500 USD über Artnet Auctions versteigert

Marktplatz

Artnet Auctions, 2008 gegründet, bietet Käufern und Verkäufern im Kunstmarkt einen einzigartigen Wert. Durch ein ausschließlich onlinebasiertes Modell sind die Transaktionskosten niedriger als bei den etablierten stationären Wettbewerbern. Agile Abläufe und Verkaufszyklen ermöglichen eine erheblich höhere Liquidität und Auszahlung für Verkäufer. Das innovative Modell senkt außerdem die operativen Gemeinkosten sowie die Logistikkosten und reduziert die Lagerbestandsrisiken erheblich. Käufer und Verkäufer schätzen die schlankere Provisionsstruktur, die schnelle End-to-End-Abwicklung von Transaktionen und das intuitive Benutzererlebnis. Artnet Auctions konzentriert sich auf die Kategorien moderne, nachkriegszeitliche und ultrazeitgenössische Kunst und auf den mittleren Marktbereich (Werke im Wert zwischen 100.000 USD und 10 Millionen USD oder 91.000–9.1 TEUR), der den größten Anteil am Transaktionsvolumen hat. Die Plattform verfolgt weiterhin eine Strategie zur Erhöhung der durchschnittlichen Transaktionswerte, um die Betriebsmargen zu verbessern, und verkauft zunehmend Werke für über 100.000 USD (91.9 TEUR). Interessanterweise stammen 63 % der Seitenaufrufe von mobilen Geräten, wobei die meisten Transaktionen über mobile Geräte in den USA, dem Vereinigten Königreich und Deutschland abgewickelt werden.

Artnet Galleries repräsentieren die weltweit renommiertesten Galerien aus 35 Ländern. Die Galeriemitglieder sind nach Fachgebiet und Standort geordnet, und über 294.800 Kunstwerke wurden in den ersten neun Monaten des Jahres 2024 auf der Plattform präsentiert (2023: 290.000). Artnet bietet umfassende Informationstiefe mit inhaltsreichen Seiten, die Käufern weltweit helfen, Kunstwerke von führenden Galerien zu entdecken. Ein starkes SEO-Profil und eine gezielte Content-Commerce-Strategie sind einige der Mittel, durch die qualifizierter Traffic und Engagement für das Partnerinventar ermöglicht werden und den Galerien Kontakte zu Käufergruppen auf globaler Ebene bieten.

Bild: Artnet Galleries
Kunde Hauser & Wirth



Ebenso bieten die Partnerschaften von Artnet mit Auktionshäusern diesen die Möglichkeit, ihre Verkäufe international bekannt zu machen und eine hohe Anzahl potenzieller Käufer direkt auf ihre eigenen Seiten zu lenken. Durch eine Partnerschaft können Auktionshäuser vollständige oder teilweise Auktionen auf Artnet veröffentlichen und jede Position auf Artnet mit derselben Position im eigenen Online-Katalog verlinken. Alle bevorstehenden Auktionen werden auf unserer Veranstaltungsseite gelistet und ranken sowohl auf Artnet als auch in externen Suchmaschinen hoch. Die Partnerschaften mit Auktionshäusern sind ein Instrument für diese, um ihre internationale Präsenz auszubauen und viele potenzielle Käufer auf ihre Website zu leiten.

Der Umsatz im Marktplatzsegment insgesamt ging in den ersten neun Monaten des Jahres um 5,8 % auf 5.749 TEUR zurück (2023: 6.101 TEUR). Im Vergleich zu Wettbewerbern wie Christie's und Sotheby's, deren Verkäufe im ersten Halbjahr um 28 % bzw. 31 % zurückgingen, zeigte Artnet eine widerstandsfähige Leistung.

Technologie- und Produktupdate

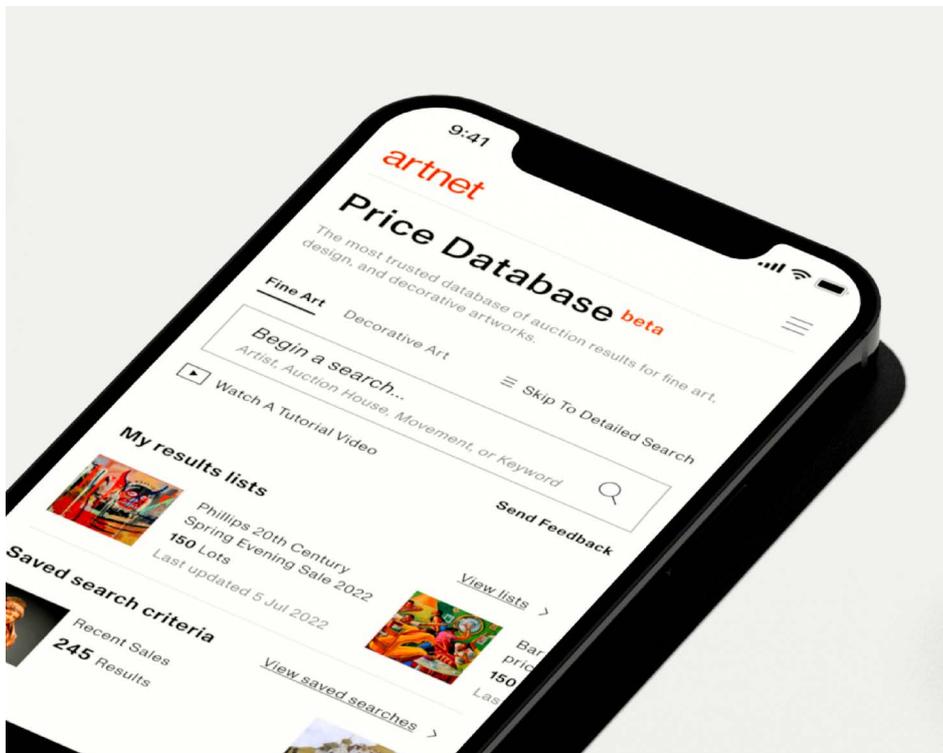


Bild: Die neue Preis-Datenbank: Die erneuerte Preis-Datenbank läutet eine neue Ära der Transparenz und Einsicht ein.

Zum dritten Quartal hat das Artnet-Technologieteam mehrere wichtige Website-Funktionen und Updates in den Bereichen Medien, Daten und Marktplatz optimiert und bereitgestellt.

Medien

Artnet hat eine optimierte Suchseite für News eingeführt. Diese nutzt eine Technologie, welche die Relevanz der Suchergebnisse verbessert und die Nutzererfahrung durch eine intuitivere, über die gesamte Website hinweg teilbare Newskomponente optimiert.

Zusätzlich haben wir eine aktualisierte Newsletter-Anmeldefunktion auf der News Plattform veröffentlicht. Diese Funktion ist nun prominenter innerhalb von Artikeln und auf der Startseite platziert, was voraussichtlich zu einer höheren Interaktion und mehr Abonnements für unsere inhaltsreichen Newsletter führen wird.

Daten

Wir optimieren kontinuierlich unser Data Services-Produkt und fügen nun neue Funktionen hinzu, die es Kunden ermöglichen, tiefe von unseren Daten erhobene Analysen zu erfragen. Diese Analysen reichen von Künstlertrends bis hin zu Schätzpreisen. Zusammen mit unserer Repeat Sales API und der historischen Lot-API positionieren sich diese Tools als führende Quelle für Kunstdaten in der Branche.

Marktplatz

Wir arbeiten aktiv an Updates für die Galerien-, PDB- und Past Lots-Kunstwerkseiten, wobei der Schwerpunkt auf wesentlichen SEO-Verbesserungen und Designoptimierungen liegt, um deren Sichtbarkeit und Interaktion zu erhöhen. Zudem nähern wir uns dem Abschluss der Funktion „Zahlungsanforderungen“, die es Vertretern bald ermöglicht, Zahlungslinks direkt über unsere Plattform an Kunden zu senden. Abschließend treibt das Team unsere schrittweise Stripe-Migration voran und bewertet spezifische Anforderungen, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten.

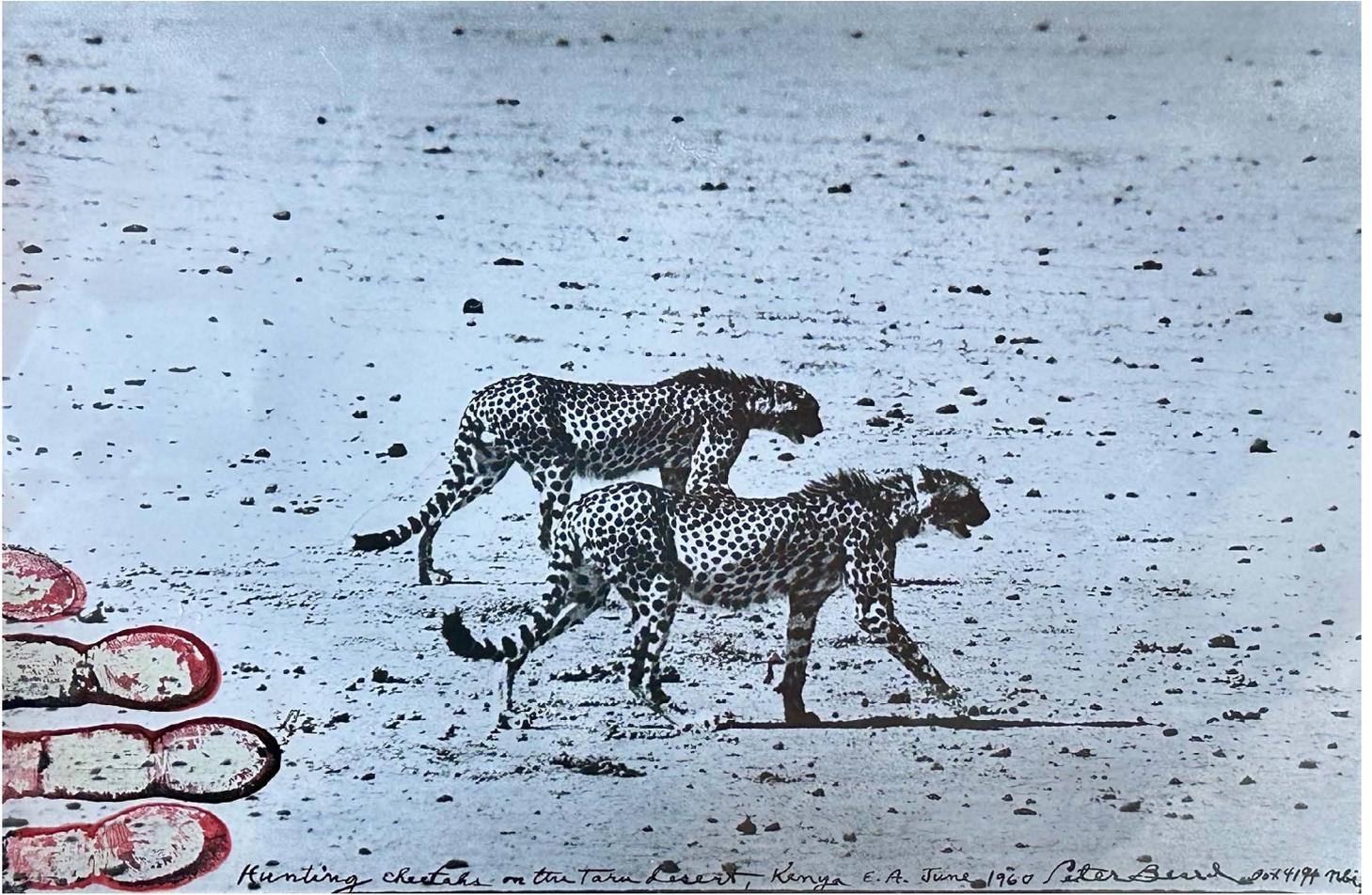


Bild: Peter Beard,
Hunting Cheetahs
on the Taru Desert
30.000 USD über
Artnet Auctions
versteigert

ESG-Bericht

Artnet veröffentlichte den freiwilligen, geprüften ESG-Bericht in Verbindung mit dem Jahresbericht 2023.

Artnet schätzt seine Rolle dabei, Kunden den Zugang zu bildender Kunst und Sammlerstücken zu ermöglichen. Ob Artnet-Kunden Kunst recherchieren, bewerten, kaufen oder verkaufen, sie verlassen sich darauf, dass Artnet sowohl den kulturellen als auch den kommerziellen Wert der Kunst versteht – und den verantwortungsvollen Handel ihrer bildenden und dekorativen Kunst in einer transparenten, effizienten und nachhaltigen Weise gewährleistet.

Der Bericht wurde gemäß weltweit anerkannten Berichtsstandards erstellt und enthält Informationen zu Artnets Zielen und Maßnahmen in Bezug auf verschiedene Interessengruppen, zu denen unsere Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten, Aktionäre sowie die Gesellschaft und die Umwelt im Allgemeinen gehören.

Artnet ist stolz darauf, Mitglied des Deutsche Börse ESG Hub zu sein, zu dessen Mitgliedern auch Lufthansa AG und Siemens Energy AG zählen. Der ESG-Bericht von Artnet ist auf der Investor-Relations-Seite von Artnet zu finden.

Risiken und Chancen

Artnet operiert in einem wettbewerbsintensiven Nischenmarkt. Um sich an ein sich laufend veränderndes Umfeld anzupassen, beobachtet Artnet interne und externe Risiken und Chancen sehr genau. Im Vergleich zum Berichtsjahr 2023 haben sich wesentliche Änderungen im Risikoprofil des Unternehmens ergeben.

Erstens könnte die anhaltende globale sozioökonomische Unsicherheit weiterhin Druck auf die Kunstbranche ausüben. Das Management analysiert die Branchendynamik regelmäßig, um die Strategie des Unternehmens an die sich ändernden Bedingungen anzupassen. Das Management Team prognostiziert, dass die aktuell schwierige sozioökonomische Situation einen moderaten Einfluss haben wird.

Der Jahresbericht 2023 enthält einen detaillierten Überblick über alle Chancen und Risiken zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung.

Finanzlage

Trotz der weltweit schwierigen wirtschaftlichen Konjunktur sank der Umsatz der Artnet in den ersten neun Monaten des Jahres nur um 5,4 % auf 16.179 TEUR (2023: 17.098 TEUR).

Der Bruttogewinn verringerte sich in den ersten neun Monaten um 12% auf 8.638 TEUR, bedingt durch den Umsatzrückgang.

Die Betriebsausgaben sanken um 10,09 % auf 9.991 TEUR, was durch eine Reduzierung der allgemeinen Verwaltungskosten sowie der Vertriebs- und Marketingkosten bedingt war.

Infolgedessen belief sich das Betriebsergebnis für die ersten neun Monate 2024 auf –1.352 TEUR, und der operative Cashflow lag bei 511 TEUR (2023: 933 TEUR).

Prognose vom Vorstand



Jacob Pabst,
Vorstand, Artnet AG

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Der Kunstmarkt bleibt weiterhin äußerst herausfordernd. Das erste Halbjahr 2024 verzeichnete einen Rückgang von 29,5 %, die Umsätze der Auktionshäuser Christie's und Sotheby's sanken dabei um 28 % bzw. 31 %. In diesem schwierigen Umfeld zeigt sich das Geschäftsmodell von Artnet einmal mehr als außerordentlich widerstandsfähig – besonders angesichts der Tatsache, dass wir unsere Ziele unverständlicherweise ohne den sonst allgemein üblichen Zugang zu frischem Kapital erreichen müssen. Die bereits 2023 eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen spielen dabei eine entscheidende Rolle, da sie uns nicht nur bedeutende Kostensenkungen ermöglichen, sondern auch wesentlich dazu beitragen, unsere Ziele für dieses Jahr zu erreichen.

Trotz des schwierigen Umfelds haben wir auch 2024 in Technologie und Produktentwicklung investiert, um weiterhin die innovativste Plattform im Kunstmarkt zu bieten. Unser Ziel ist es, die Marktführerschaft von Artnet auszubauen und durch die effektive Nutzung der umfangreichen Synergien zwischen unseren Segmenten weiteres Wachstum zu fördern. Die aktuellen Verbesserungen im Nutzererlebnis werden den Traffic, die Benutzerinteraktion und die Konversionsrate merklich steigern.

Mit über 113 Millionen Seitenaufrufen zum dritten Quartal 2024 beweist Artnet seine führende Position in der digitalen Reichweite – ein Erfolg, der die zunehmende Digitalisierung der Branche widerspiegelt und uns als unverzichtbare Plattform für den Kunstmarkt etabliert. Artnet zählt zu den fünf führenden Marken im Kunstmarkt und steht in einer Reihe mit renommierten Namen wie Sotheby's, Christie's und Art Basel. Zusätzlich wird Artnet aufgrund seiner Historie als Vorreiter in Sachen Daten und Transparenz und seines Rufs für unabhängigen Qualitätsjournalismus weltweit als vertrauenswürdige Marke anerkannt.

Das Management prognostiziert einen Gruppenumsatz von 25,0 Millionen EUR bis 27,0 Millionen EUR. Es wird ein operatives Ergebnis zwischen 0,0 EUR und 0,5 Millionen EUR erwartet.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'JP' or similar initials, written in a cursive style.

Berlin, 11. November 2024
Jacob Pabst, Vorstand

Endnoten

Reuters, „Deutsche Wirtschaft schrumpft unerwartet, Inflation steigt“, Maria Martinez, 30.07.2024

EuroNews, „Eurozonen-Inflation steigt im Juli erneut: Sind EZB-Zinssenkungen gefährdet?“, Piero Cingari, 30.07.2024

IWF, „Globaler Wirtschaftsausblick Update“, Oktober 2024

Forbes, „Fed-Politiker sagen, sie seien bereit, die Zinsen zu senken“, Ann Saphir, Lindsay Dunsmuir und Michael S. Derby, 06.09.2024

Artnet News, „Intelligence Report Mid Year Review 2024“

American Progress, „Schutz der Demokratie online im Jahr 2024 und darüber hinaus“, Megan Shahi, 14.09.2024

Hilfreiche Informationen für Aktionäre

Artnet AG Aufsichtsrat

Dr. Pascal Decker, Vorsitzender
Prof. Dr. Michaela Diener, Stellvertretende Vorsitzende
Hans Neuendorf, Firmengründer, Aufsichtsrat

Vorstand

Jacob Pabst, CEO
Artnet Worldwide Corporation
Jacob Pabst
CEO Artnet UK Ltd.
Jacob Pabst, CEO

Geschäftsstellen

Artnet AG
Niebuhrstraße 78
10629 Berlin
info@artnet.de
T: +49 (0)30 209 178-0
F: +49 (0)30 209 178-29

Artnet Worldwide Corporation
373 Broadway, 5th Floor
New York, NY 10016
info@artnet.com
T: +1-212-497-9700
F: +1-212-497-9707

Artnet UK Ltd.
4 Cromwell Place
Offices L & M
London SW7 2JE
T: +44 (0)2077290824
F: +44 (0)2070339077

Informationen zur Aktie

Die Stammaktien der Artnet AG werden am Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel «ART» gehandelt. Meldungen zu relevanten Unternehmensentwicklungen finden Sie unter artnet.com/investor-relations.

Wertpapierkennnummer

WKN A1K037
ISIN DE000A1K0375
LEI 391200SHGPEDTRIC0X31

Investor- und Aktionärsbeziehungen

Die Artnet-Gruppe legt großen Wert auf einen positiven und fruchtbaren Austausch mit ihren Stakeholdern. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen in Kontakt zu bleiben. Alle relevanten Informationen für Investoren, die Jahresabschlüsse und Updates finden Sie auf artnet.com/investor-relations.

Falls Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:
Sophie Neuendorf, Vice President, Investor Relations
sneuendorf@artnet.com

Newsletter:

Die Artnet AG sendet ihren Aktionären regelmäßig Meldungen über relevante Unternehmensentwicklungen zu. Bitte melden Sie sich an, indem Sie eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer E-Mail-Adresse an ir@artnet.com senden.

©2024 Artnet AG, Berlin

artnet